

Coronavirus: 102 neue Fälle im Kreis Unna – davon 20 in Bergkamen

Eine weitere Person ist im Zusammenhang mit dem Virus verstorben: Ein 90-jähriger Mann verstarb am 27. Oktober. Er wohnte zuletzt in einer Senioreneinrichtung in Unna.

Heute sind der Gesundheitsbehörde 102 neue Fälle gemeldet worden, davon 20 aus Bergkamen. Eine Person mehr als gestern gilt als wieder genesen. Damit steigt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 969. Die Zahl der in stationärer Behandlung befindlichen Personen steigt auf 54 Patienten.

– Max Rolke / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	27.10.2020 16 Uhr	28.10.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	119	138	+19
Bönen	35	38	+3
Fröndenberg	17	18	+1
Holzwickede	13	15	+2
Kamen	57	65	+8
Lünen	340	390	+50
Schwerte	69	76	+7
Selm	42	44	+2
Unna	140	148	+8
Werne	37	37	+0
Gesamt	869	969	+100

Übersicht Gesundete

27.10.2020 16 Uhr	28.10.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	229	230	+1
Bönen	88	88	+0
Fröndenberg	169	169	+0
Holzwickede	51	51	+0
Kamen	105	105	+0
Lünen	445	445	+0
Schwerte	194	194	+0
Selm	115	115	+0
Unna	160	160	+0
Werne	136	136	+0
Gesamt	1692	1693	+1

Maskenpflicht in kath. Kirchen: Gottesdienstordnung an Allerheiligen und Allerseelen

Laut Vorgabe des Erzbistums Paderborn gilt in katholischen Kirchen in Bergkamen ab sofort „Maskenpflicht“. Die Maske ist ständig zu tragen, auch am Sitzplatz, und darf nur kurz für den Verzehr der Hostie abgenommen werden.

Gottesdienstordnung an Allerheiligen und Allerseelen

Die Heiligen Messen finden statt am

Sa. 31. 10. 17.00 Uhr in Herz Jesu

18.30 Uhr in St. Michael

So. 01. 11. 10.00 Uhr in St. Barbara

11.30 Uhr in St. Elisabeth

Die allgemeinen Gräbersegnungen finden statt um

14.00 Uhr auf dem Kommunalfriedhof Heil

14.30 Uhr auf dem ev. Friedhof Heil

15.00 Uhr auf dem Friedhof Oberaden

15.00 Uhr auf dem Parkfriedhof

15.00 Uhr auf dem Friedhof Overberge

16.00 Uhr auf dem Friedhof Rünthe

An Allerseelen feiern wir in unserer Pfarrei zwei Heilige Messen und zwar um

Mo. 02.11. 09.00 Uhr in St. Elisabeth

18.30 Uhr in St. Barbara

Das sonst übliche Requiem in St. Elisabeth am Abend um 18.30 Uhr entfällt aufgrund der Coronapandemie. Dennoch ist das Gedenken an die Verstorbenen ein wichtiges seelsorgliches Anliegen. Aus diesem Grund wird eine Andacht zum Totengedenken um 18.30 Uhr auf Homepage www.katholische-kirche-in-bergkamen.de

„Jeder Tag zählt“ bei Bekämpfung der Pandemie: General Gersdorf besucht Kreis Unna



Besuch des Kreis-Gesundheitsamts (von vorn nach hinten): General Torsten Gersdorf, Kommandeur des Landeskommandos Nordrhein-Westfalen, Josef Merfels (Fachbereichsleiter Gesundheit und Verbraucherschutz), Gesundheitsdezernent Uwe Hasche, Oberstleutnant Andreas Schmidt (Leiter Kreisverbindungskommando Unna) und Zugführer Bernhard Blumer. Foto: Anita Lehrke – Kreis Unna

Seit knapp einer Woche unterstützen zehn Soldaten der

Bundeswehr das Kreis-Gesundheitsamt im Einsatz gegen das Coronavirus. Jetzt machte sich hochrangiger Besuch ein Bild von der Zusammenarbeit: General Torsten Gersdorf war zu Gast im Kreishaus in Unna.

Begrüßt wurde der Kommandeur des Landeskommandos Nordrhein-Westfalen von Gesundheitsdezernent Uwe Hasche und dem zuständigen Fachbereichsleiter Josef Merfels. „Ihre schnelle Hilfe ist angekommen und unheimlich wertvoll“, sprach Dezernent Hasche General Gersdorf den Dank des Kreises Unna aus.

Hilfe bei der Kontaktverfolgung

Zu den zehn Soldaten – sie gehören übrigens dem Versorgungsbataillon 7 in Unna-Königsborn an – kommen in der nächsten Woche noch fünf weitere hinzu. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem die Kontaktpersonenverfolgung und die Information von Reiserückkehrern aus Risikogebieten. „Die Bundeswehr nimmt die gesamtgesellschaftliche Herausforderung an, die uns Corona abverlangt“, unterstrich General Gersdorf. „Und hier beim Kreis Unna sind unsere Kräfte hervorragend aufgenommen worden.“

Bundesweit, erklärte er, stehen 15.000 Soldatinnen und Soldaten zur Kontaktpersonenverfolgung bereit und können innerhalb von 48 Stunden vor Ort sein. Schnelligkeit sei wichtig, denn: „Jetzt zählt jeder Tag, um die Leute, die mit dem Coronavirus infiziert sind, von der Straße zu holen und Infektionsketten zu unterbrechen.“

Viele sind vorsichtig, andere nicht

Das ist mitunter gar nicht so leicht: „Wir erleben aktuell zwei Entwicklungen“, berichtet Gesundheitsamts-Chef Josef Merfels aus der Praxis. „Zum einen gibt es viele Menschen, die sehr vorsichtig sind und bei denen wir Kontakte mühelos ermitteln können. Zum anderen haben wir es zunehmend mit Leuten zu tun, die uns vehement hinters Licht führen und mutwillig Kontakte verschweigen.“

Um die Lage im Griff zu behalten, müssen jedoch zwingend die Infektionsketten unterbrochen werden. Und dabei kommt es auf das Verhalten jedes einzelnen an. Kontakte zu reduzieren hilft. Ehrlichkeit auch. Den mehr als 70 Kolleginnen und Kollegen des Kreises Unna in der Kontaktverfolgung – und den bald 15 Soldaten, die mit ihnen Seite an Seite arbeiten. PK | PKU

Bauarbeiten auf der Fritz-Husemann-Straße: VKU verlängert Umleitung

Wegen Bauarbeiten auf der *Fritz-Husemann-Straße*, können die VKU-Busse der Linie R13 weiterhin **nicht** wie gewohnt in Richtung Bergkamen Busbahnhof fahren.

Die Haltestellen “Fritz-Husemann-Straße Ost”, “Albert-Schweizer-Straße” und “Helgelstraße” werden deshalb von den VKU-Bussen in Richtung Bergkamen Busbahnhof bis auf weiters nicht angefahren werden.

Die Haltestellen “Schulzentrum” und “Präsidentenstraße” wurden dafür als Ersatzhaltestellen eingerichtet. Um den Fahrgästen einen Umstieg in Richtung Werne bzw. Hamm zugarantieren, dienen die Haltestellen “Lessingstraße” (S81-Werne) und “Werner Straße (B) “ (S20-Hamm) als Wechselhaltestellen.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Reformationsfest 2020: Zuerst gemeinsamer Gottesdienst und dann Konzert mit Streichquartett



Streichquartett Capella Pergolesi.

Obwohl das gemeinsame Reformationsfest der beiden Ev. Kirchengemeinden Bergkamen am Samstag, 31. Oktober, unter dem Motto steht „Reformationstag gestrichen“, handelt es sich um keine Absage, sondern um einen Hinweis auf die besondere musikalische Gestaltung durch das Streichquartett Capella Pergolesi.

Die Ev. Kirchengemeinden in Bergkamen haben ein abendfüllendes Angebot unter Coronabedingungen am Reformationsfest vorbereitet. Um 18.00 Uhr beginnt der Festgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche Oberaden, der von den Pastoren Ulrich Mörchen und Reinhard Chudaska sowie Kantor Dr. Hans-Christian Tacke und seiner Kirchenband gestaltet wird.

Auch wenn kein Gemeindegesang möglich ist, werden die alten Hymnen und neue Lieder der Reformation zu hören sein sowie zentrale Aussagen Luthers zur Sprache kommen. Weil der Schutz der Mitmenschen Priorität genießt und unter den verschärften Hygieneregeln in Zeiten der Zunahme der Infektionen auch in Bergkamen, wird wieder verstärkt auf eine Abstandsregel geachtet sowie auf das Tragen von Gesichtsmasken auch während des Gottesdienstes.

Um 19.30 Uhr freuen sich die beiden Kirchengemeinden, das Streichquartett „Capella Pergolesi“ in der Martin-Luther-Kirche präsentieren zu können. Es besteht aus Teodora Erakovic und Petar Mancev an der Violine, Jutta Bednarz an der Viola sowie Franziska Matz am Violoncello. Sie spielen Werke aus dem Barock und der Klassik. Die hoch ausgebildeten Musiker mit internationaler Erfahrung auch in renommierten Orchestern haben sich im vergangenen in dieser Besetzung zusammen gefunden anlässlich der Aufführung des Werkes „Stabat mater“ von Giovanni Battista Pergolesi. Sowohl die Kirchengemeinden als auch das Quartett freuen sich, nach der langen Zeit des Lockdown wieder ein Konzert präsentieren zu können und damit auch der Feier des diesjährigen Reformationsjubiläums einen angemessenen Rahmen geben zu können.

Der Eintritt ist frei. Das Konzert wird von der Regionalgruppe Bergkamen, das ist die Arbeitsgemeinschaft der Ev. Friedenskirchengemeinde in Bergkamen sowie der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde finanziert. Weitere freiwillige finanzielle Unterstützung des Konzerts ist natürlich sehr willkommen.

Da dieselben Hygieneregeln gelten wie für den Gottesdienst und auch eine Anwesenheitsliste zur evtl. Nachverfolgung geführt werden muss, die nach vier Wochen vernichtet wird, ist eine Anmeldung sehr wünschenswert. r.chudaska@martin-lutherbergkamen.de

Über 30 neue Spiele für Groß und Klein in der Stadtbibliothek



Passend zur gemütlichen Jahreszeit gibt es in der

Stadtbibliothek über 30 neue Gesellschaftsspiele für Groß und Klein. Klassiker wie „Halli Galli“, „Lotti Karotti“ oder „Spiel des Lebens“ wurden ebenso angeschafft wie das ausgezeichnete Spiel des Jahres „Pictures“ oder tolle Spiele für die Kleinsten („Bi-Ba-Boxenstopp“ von Haba).

Für Erwachsene bietet die Bibliothek Neuheiten wie das Partyspiel „Privacy- scharf wie Chili“ oder die „Sebastian Fitzek Edition“ von „Black Stories“.

Diese und eine große Auswahl an weiteren Spielen können in der Bibliothek kostenlos für 2 Wochen dienstags und donnerstags von 10-12 Uhr und von 14-16 Uhr sowie mittwochs von 14-16 Uhr entliehen werden.

Halloween on Ice – aber bitte mit Abstand und Maske

Am Samstag, 31. Oktober, um 17.30 Uhr und um 20.30 Uhr starten in der Eishalle Bergkamen zwei öffentliche Laufzeiten mit dem Thema „Halloween on Ice“. den DJs, vielen neuen Lichteffekten, Aufbauten auf dem Eis und vielleicht sogar einer Videoshow werden wir versuchen einen „Abend des Grauens“ zu veranstalten.



Es liegt ein aktuelles Hygienekonzept vor, so dass diese Veranstaltung durchgeführt werden kann. Maximal 250 Läufer pro

Laufzeit sind erlaubt, der Mindestabstand von 1,5m muss natürlich eingehalten werden und im gesamten Eishallenbereich besteht die Pflicht eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

„Das werden wir auch durch unser Personal engmaschig kontrollieren lassen“, erklärt der Eishallen-Betreiber Martin Brodde. Außerdem muss jeder Teilnehmer wegen der Nachverfolgbarkeit ein ausgefülltes Kontaktformular mitbringen.

SPD Weddinghofen-Heil: Keine Vorstandssitzung und keine AnsprechBar wegen CoVid 19

Der SPD-Ortsverein Weddinghofen-Heil wird seine für kommenden Dienstag, 3. November, geplante Vorstandssitzung im Restaurant Olympia aufgrund des CoVid 19-Infektionsgeschehens ausfallen lassen. Die gleiche Entscheidung gilt für die geplante AnsprechBar am 7. November an vor der Apotheke in Weddinghofen.

„Wir müssen in diesen Tagen alles dafür tun um persönliche Kontakte zu vermeiden und dadurch das die Gefahr von weiteren Infektionen mit dem Coronavirus in der Bevölkerung zu unterbinden, dies gilt selbstverständlich auch für uns“, teilte der Vorsitzende des Ortsvereins Jens Schmülling in einer Pressemitteilung mit. Sollte es ein aktuelles Anliegen geben welches einem Bürger auf den Nägeln brennt, darf er sich gerne jederzeit telefonisch oder per Social Media unter 01725363363 an den Vorsitzenden des Ortsvereins wenden.

Coronavirus: 49 neue Fälle im Kreis Unna – zwei Personen sind gestorben

Heute sind zwei weitere Personen in Zusammenhang mit dem Virus verstorben: Es handelt sich um einen 89-jährigen Mann, der zuletzt in einer Senioreneinrichtung in Unna wohnte und um eine Frau, die ebenfalls heute verstarb. Sie wurde 86 Jahre alt und lebte zuletzt in einer Senioreneinrichtung in Lünen.

Heute sind 49 neue Fälle gemeldet worden, davon fünf in Bergkamen. 61 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen, davon sieben in Bergkamen. Damit sinkt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 869. Die Zahl der in stationärer Behandlung befindlichen Personen steigt auf 42 Patienten. Der Inzidenzwert liegt aktuell bei 112,4, landesweit bei 116,83.

Blick auf die Lage

In **Bergkamen** sind die Testergebnisse der Senioreneinrichtung noch offen.

In **Kamen** hat es in der letzten Woche an einer berufsbildenden Schule Corona-Fälle gegeben. Rund 30 Personen wurden getestet, Ergebnisse stehen aus.

In **Lünen** sind die Ergebnisse des Altenwohnheims (rund 20 Personen am 21. Oktober getestet) da: Alle Getesteten sind negativ. Im Fall der Kita sind die ersten Testergebnisse von der Testung am 24. Oktober ausgewertet: vier positive Testergebnisse waren bereits dabei. Noch sind nicht alle Ergebnisse da, weitere Testungen werden jetzt geplant. In

einer weiteren Altenpflegeeinrichtung werden die Tests für rund 25 Personen geplant. Zudem sind in drei weiteren Kitas Corona-Fälle aufgetreten. Insgesamt rund 80 Personen müssen in Quarantäne und sich testen lassen.

In **Schwerte** hat es einen Fall in einer Kita gegeben. Dort müssen rund 15 Personen in Quarantäne und getestet werden. Tests haben gestern stattgefunden.

In **Unna** sind mehrere Fälle in einem Altenheim gemeldet worden. Hier waren nach Auftreten eines Falles insgesamt rund 350 Personen getestet worden. Erste Ergebnisse zeigen, dass sich insgesamt 45 Personen angesteckt haben. Letzte Tests haben gestern stattgefunden, weitere Testergebnisse stehen noch aus.

In **Werne** ist vorgestern an einer Kita zum zweiten Mal getestet worden. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

– Max Rolke / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	26.10.2020 16 Uhr	27.10.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	121	119	-2
Bönen	35	35	+0
Fröndenberg	18	17	-1
Holzwickede	13	13	+0
Kamen	62	57	-5
Lünen	348	340	-8
Schwerte	64	69	+5
Selm	43	42	-1
Unna	136	140	+4
Werne	43	37	-6
Gesamt	883	869	-14

Übersicht Gesundete

26.10.2020 16 Uhr	27.10.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	222	229	+7
Bönen	86	88	+2
Fröndenberg	168	169	+1
Holzwickede	51	51	+0
Kamen	99	105	+6
Lünen	419	445	+26
Schwerte	191	194	+3
Selm	111	115	+4
Unna	154	160	+6
Werne	130	136	+6
Gesamt	1631	1692	+61

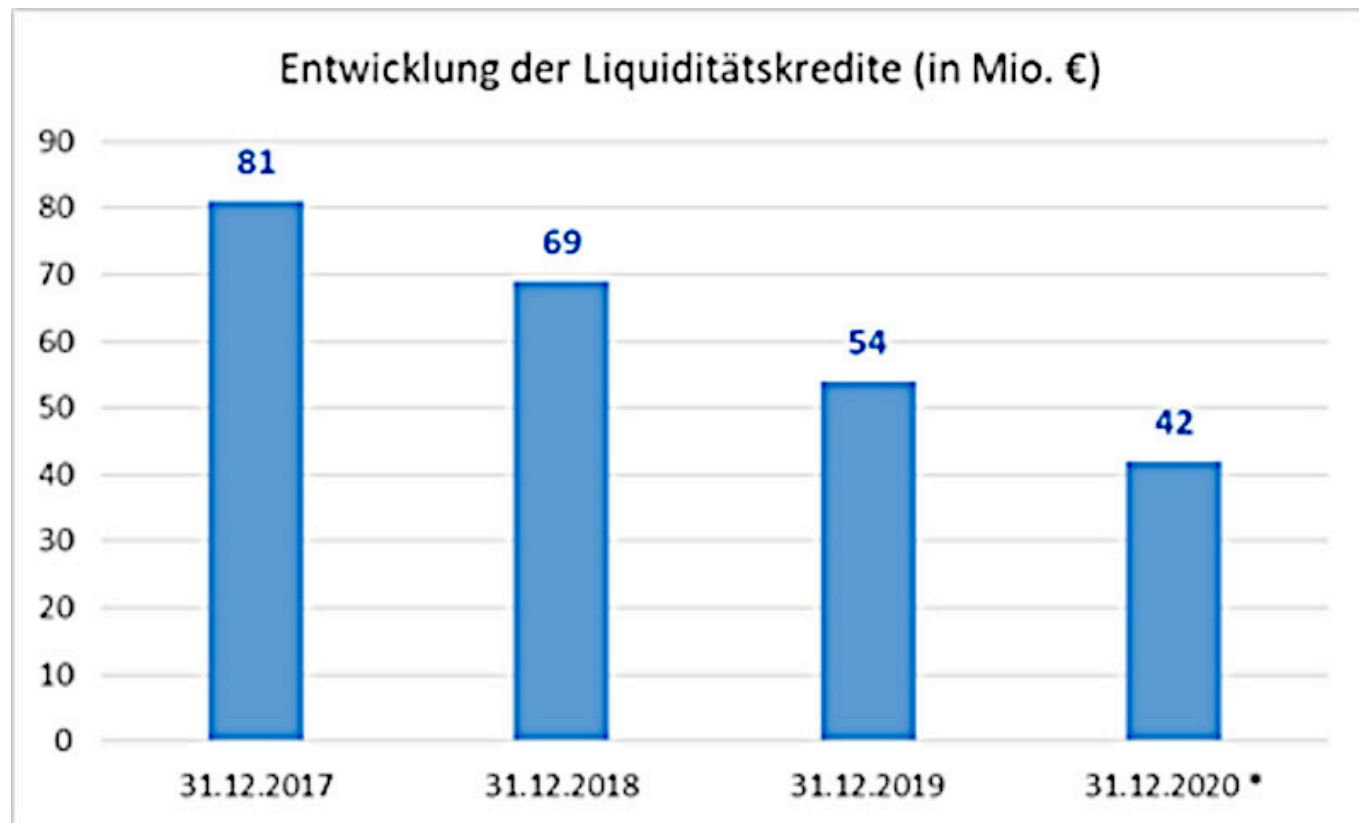
Bürgermeister und Kämmerer: Schuldenabbau geht weiter

Bürgermeister Roland Schäfer sowie Beigeordneter und Stadtkämmerer Marc Alexander Ulrich sind sehr erfreut über die positive Entwicklung der Liquiditätskredite. Während zum Ende des Jahres 2017 ein Höchstbestand von 81 Mio. € erreicht wurde, konnte in den Folgejahren der Bestand an Liquiditätskrediten kontinuierlich abgebaut werden. Zum 31.12.2019 wird ein Bestand in Höhe von 54 Mio. € ausgewiesen.

Darüber hinaus soll eine weitere Kredittranche in Höhe von 12 Mio. € zum 28.10.2020 abgelöst werden. Es verbleibt somit ein Bestand an Liquiditätskrediten in Höhe von voraussichtlich 42 Mio. €. Hierbei handelt es sich um den niedrigsten Stand seit

dem Jahr 2008. In einem Zeitraum von nur 3 Jahren ist es daher aufgrund einer positiven Haushaltsentwicklung möglich, den Bestand an Liquiditätskrediten annähernd zu halbieren.

Die Entwicklung ist der nachfolgenden Grafik zu entnehmen:



* voraussichtlicher Stand zum Jahresende

Die Stadt Bergkamen befindet sich seit 2017 durch die positiven Jahresergebnisse in den Jahresabschlüssen nicht mehr in der Haushaltssicherung.

Im Finanzplanungszeitraum 2020 bis 2024 kann nur in der Ergebnisplanung 2020 kein positives Jahresergebnis dargestellt werden, das jedoch durch die Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. In den Folgejahren kann das Eigenkapital (Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage) der Stadt Bergkamen durch die positiven Jahresergebnisse wieder aufgebaut werden, um mögliche Schwankungen in künftigen Haushaltsjahren, etwa bei den Schlüsselzuweisungen, kompensieren zu können.

Trotz der Corona-Krise bleibt die Stadt Bergkamen handlungsfähig und kann ihre beachtliche Investitionstätigkeit fortsetzen. Auch die Förderprogramme nach dem Kommunalinvestitionsfördergesetz sowie das Programm „Gute Schule 2020“ können voraussichtlich uneingeschränkt fortgesetzt werden.

Roland Schäfer und Marc Alexander Ulrich sind daher optimistisch, dass viele veranschlagte Investitionsmaßnahmen im Doppelhaushalt 2020/2021 wie geplant durchgeführt werden können.

Die Stadt Bergkamen trägt mit ihrer hohen Investitionstätigkeit in die kommunale Infrastruktur zur Unterstützung und Stärkung der heimischen Wirtschaft bei und leistet somit einen Beitrag zur Bewältigung der Corona-Krise.

Bayer, Stadt Bergkamen und Kreis Unna unterschreiben Vertrag über Feuerwehr-Kooperation



Unterzeichnung des Feuerwehr-Kooperationsvertrags

An einem Produktionsstandort hat Prävention eine besondere Bedeutung. Wenn kritische Situationen erst gar nicht entstehen können, ist das der beste Schutz von Mensch und Natur. Was aber tun, wenn es trotz umfangreicher vorbeugender Maßnahmen zu einem außergewöhnlichen Ereignis kommt? Dann sind schnelles Handeln und geschultes Personal gefragt. Für den Fall, dass sich ein derartiger Zwischenfall ereignet, haben Bayer-Werkfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr Bergkamen und Kreis Unna daher bereits vor Jahren eine enge Kooperation verabredet. Aufgrund einer Änderung im Brandschutzrecht ist die informelle Absprache jetzt erweitert und durch einen Vertrag ersetzt worden, der die Zusammenarbeit und die Einsatzleitung bei gemeinsamen Einsätzen auf dem Werksgelände der Bayer AG regelt.

„Wir tragen eine große Verantwortung gegenüber den Menschen an unserem Standort und in der Nachbarschaft“, betonte Martin Neumann, Leiter der Bayer-Werkfeuerwehr anlässlich der Unterzeichnung des Vertrags. Dieser wichtige Grund spreche ebenfalls dafür, die Zusammenarbeit detailliert zu regeln und schriftlich festzuhalten – auch mit Blick auf größere

Einsatzlagen mit vielen Beteiligten. Positiv bewertete er darüber hinaus, dass der Vertrag die Interessen der Bevölkerung in starkem Maße berücksichtigt: „Wie allein die Warn-App NINA zeigt, nehmen die Anforderungen an eine schnelle und umfassende Information der Öffentlichkeit stetig zu.“ Auch dieser Aspekt ist Teil der Vereinbarung.

„Bei allem, was wir tun, gibt es nichts Wichtigeres als die Gesundheit der Bevölkerung“, machte Bürgermeister Roland Schäfer deutlich. Eine Zusammenarbeit, die diesem Ziel dient, unterstütze die Stadt daher gerne und stelle dafür auch ihre eigene Infrastruktur – genauer: die Freiwillige Feuerwehr und deren technische Ausstattung – zur Verfügung. Entscheidend sei, dass im Ereignisfall angemessene und schnelle Entscheidungen zum Schutz der Menschen getroffen werden. „Mit dem jetzt zwischen Stadt, Kreis und Unternehmen geschlossenen Vertrag haben wir eine wichtige Voraussetzung dafür erfüllt“, ist Schäfer überzeugt und dankt allen, die zu dem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben.

Dem kann Dirk Kemke, Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen, nur zustimmen: „Wir freuen uns, die seit Jahren gelebte Kooperation auch für die Zukunft festzuschreiben. Gemeinsam können wir weiterhin einer vom anderen profitieren – zum Wohle aller.“ Und fügt hinzu: „Corona hat uns nicht gerade geholfen und manche Entscheidung verzögert. Umso schöner ist es, dass sich die gemeinsamen Anstrengungen letztlich ausgezahlt haben.“